

Chaotisch, derb und kriminell

Laientheater in Rieden zeigt „Spuk im Pfarrhaus“ – Weitere Vorstellungen am 22., 23. und 29. Oktober

RIEDEN (iko) Im Riedener Pfarrhaus geht es chaotisch, derb und kriminell zu. Diesen Eindruck vermittelt jedenfalls das „Junge Theater Rieden“ bei seinen aktuellen Aufführungen „Spuk im Pfarrhaus“. Das Lustspiel von Erich Koch hatte Premiere und sorgte auch bei der späteren Nachmittagsvorführung für viel Gelächter und Gaudi im Dorf.

Mit Alexander Will, Anja Mayer, Christina Strobel, Martin Stark, Natalie Dees, Sebastian Rath, Ulrike Fesser, Werner Keller, Volker Sickinger und Eva-Maria Streit stehen zehn Laiendarsteller auf der Bühne, die mit großem Witz und Klamauk alle Facetten eines Lustspiels darbieten.

Es gibt massenhaft Verwechslungen, mehrere Liebesgeschichtchen,



Laienschauspiel in Rieden: Jutta (Natalie Dees, rechts) ist eine Expertin in Sachen Ehe. Sie weiß immer Neuigkeiten. Das interessiert auch Messner Alois und Pfarrköchin Ilse (Martin Stark und Christina Strobel). FOTO: KONRAD

typische Charaktere, Gut und Böse. Außerdem verstehen es die Riedener wieder, dem Stück ihren eigenen Charme aufzuzwingen.

Diesmal mischt sich in den Dorfdialekt und die neckischen Einflechtungen für Insider sogar ein sächsischer Einschlag. Natalie Dees verkörpert diesen Part in der Person Jutta, einer Expertin in Sachen Ehe.

Schon allein die Namen der handelnden Personen sind drollig. Es gibt den neuen Pfarrer Fridolin Mondkälbchen, die liebestolle Witwe Agathe, Pfarrköchin Ilse Spukhenne, den gewieften Messner Alois Drachenzahn, den heiratswilligen Jan und seine schwangere Beate, das Gaunerpärchen Lara und Erwin Sattelfest und den trinkfreudigen To-

tengräber Jakob Tiefleger. Sie alle sind verwickelt in den Raub des Opferstocks beim heiligen Antonius und die Umtriebe von Gustavio Halslos, dem sagenumwobenen Gespenst des Pfarrhauses.

Aufführungen sind noch an den Wochenenden 22., 23. und 29. Oktober jeweils um 19.30 Uhr im Sportheim der DJK Rieden. Am 23. Oktober ist Erich Koch, der Autor des Lustspiels, persönlich vor Ort.

Karten gibt's im Vorverkauf dienstags und donnerstags im Sportheim; außerdem an der Abendkasse.

ONLINE-TIPP

Viele Fotos von der Premiere unter <http://wuerzburg.mainpost.de>